

# Einblicke in die Welt der StartUp-Investitionen

## Reges Interesse an Veranstaltung des Inkubators und der Sparkasse zum Thema „Wagniskapital – Investieren in StartUps“

StartUp-Investitionen haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Durch populäre Fernsehformate wie „Die Höhle der Löwen“ erhalten Gründer und Investoren einen Einblick in die Welt der Gründungsideen und Finanzierungsentscheidungen. Doch hinter den Kulissen dieser öffentlichkeitswirksamen Shows bleiben oft Fragen unbeantwortet: Was bedeutet es eigentlich, in ein StartUp zu investieren? Welche Chancen und Risiken birgt diese spezielle Form der Geldanlage? Und was müssen Investoren wissen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen?

Diese und viele weitere Fragen sind deshalb im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Inkubator und der Sparkasse Passau gestanden, die sich der Thematik „Wagniskapital – Investieren in StartUps“ widmete. In einem lebendigen Austausch zwischen Experten und Gästen wurden verschiedenste Perspektiven auf das Thema Kapital, Risikomanagement und die Dynamik von StartUp-Investitionen erörtert.

Die Veranstaltung begann mit einem fundierten Überblick über die unterschiedlichen Kapitalarten, die für StartUps von Bedeutung sind. Bernhard Reischl von der Sparkasse Passau gab dabei einen Einblick in die verschiedenen Finanzierungsquellen, die Gründer auf ihrem Weg begleiten können. Dabei betonte er die Wichtigkeit von Wagniskapital und der Arbeit von regionalen Investoren, wies aber auch auf die mit einem Investment verbundenen Risiken hin. Danach übernahmen die geladenen Experten, die die Vielschichtigkeit des Themas aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten.

Die Impulse und die Diskussionsrunde waren geprägt von kontroversen Meinungen, bei denen die unterschiedlichen Facetten eines Investitionsprozesses in ein StartUp beleuchtet wurden. Investoren müssen nicht nur die Risikobereitschaft und die finanziellen Möglichkeiten mitbringen, sondern auch die eigenen Zielsetzungen und persönlichen Werte kennen, die ihre Entscheidungen beeinflussen. Die Referenten beleuchteten die Gesichtspunkte, die bei einem StartUp-Investment zu berücksichtigen sind – angefangen bei der Art der Geschäftsidee und der Entwicklung des Marktes bis hin zu den oft unterschätzten, aber immens wichtigen Faktoren, wie dem Gründerteam oder der gleichen Vision von Gründerteam und Investoren.

Doch es ging nicht nur um die Theorie des Investierens. Vielmehr ging es auch um die Ver-

antwortung, die mit privatem Vermögen einhergeht. Ein Investor stellt die Frage, inwiefern Vermögen verpflichtet, da es als Möglichkeit dient, gesellschaftlichen Fortschritt und Innovation aktiv zu unterstützen?

Der geladene Gründer, der über seine Erfahrungen im Bereich Investment berichtete, brachte auch Gedanken zu Themen wie Philanthropie, regionaler Wirtschaftsförderung und der Förderung von Grundlagen- und Forschungsarbeit zur Sprache.

Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass Investitionen in StartUps nicht nur als finanzielle Transaktionen, sondern auch als Weg zu einer positiven gesellschaftlichen Veränderung verstanden werden können.

Außerdem beinhalteten die Impulse der Referenten viele praktischen Ratschläge für potenzielle Investoren. Dabei wurde von der Suche nach dem richtigen Investmentobjekt bis hin zu den strategischen Überlegungen, die mit einem Investment verbunden sind, alles beleuchtet. Die Experten gaben wertvolle Tipps, etwa zur Wichtigkeit eines gut aufgestellten Gründerteams oder zur Langfristigkeit der Kapitalbindung sowie der langfristigen Perspektive, die ein erfolgreicher Investor in einem StartUp einnehmen sollte. Es wurden auch klare Do's & Don'ts vermittelt, die zukünftigen Investoren helfen, typische Fehler zu vermeiden und so ihre Erfolgchancen zu maximieren.

Nach den Beiträgen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, bei einem offenen Austausch ihre eigenen Fragen zu stellen und tiefer in die Materie einzutauchen. Es wurde intensiv diskutiert – sowohl zwischen StartUps, die nach Kapital suchten, als auch mit potenziellen Investoren, die mehr über die Chancen und Risiken erfahren wollten. Der Abend in den Räumlichkeiten von Pfaffinger Bau bot so nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praxisnahe, umsetzbare Einsichten in die Welt des Wagniskapitals und der StartUp-Investitionen.

-red

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.